



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Marc Bürgi, BDP: Nachhaltige Wirtschaftsförderung**

Autor/in: [Marc Bürgi](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 1. November 2012

Bemerkungen: Als dringlich eingereicht
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Mit Sorge war in den vergangenen Tagen die Unternehmensentwicklung in der Region Basel zu beobachten, welche in einem direkten Zusammenhang mit der Entwicklungsstrategie der beiden Regierungen Basel-Landschaft und Basel-Stadt steht.

Namhafte internationale Pharmaunternehmen wie die britische Alliance Boots und die amerikanische Walgreens gehen aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Pharmaunternehmen Galenica, der Hauptstadtfunktion, der hohen Lebensqualität, der zentralen Lage mit guten Anbindungen an den Flughafen sowie besonders zu erwähnen wegen der guten Arbeit der Behörden nach Bern, obwohl die internationalen Pharmaunternehmen (bis auf Galenica) eigentlich in der Region Basel situiert sind.

Ausserdem zieht die Firma SBB Cargo von Basel weg nach Olten. Diese Meldungen, welche sich in den letzten Wochen häufen, erregen höchste Besorgnis bezüglich der Entwicklungsstrategie in unserer Region.

Einerseits ist es erfreulich, dass ein Schweizer Markenname wie die COOP nach Pratteln zieht, um im Gebiet Salina Raurica eine konzentrierte Produktion ihrer Produkte zu errichten. Andererseits ist zu erwähnen, dass keine "hochwertigen Stellen" in der Region geschaffen, sondern 250 "einfache Stellen" aus der Region Zürich nach Basel verlegt werden. Dies läuft eindeutig der Standortentwicklung der Gemeinde Pratteln zuwider.

Für die restlichen 87% sind nun nachhaltige und technisch fortschrittliche Unternehmen der Life Science Industrie zu erwarten, weil der Forschungs- und Entwicklungsstandort Basel sowie die StudienabgängerInnen unserer Universität und der Fachhochschule von solchen Unternehmen leben und hier in der Region bleiben wollen. Gute Steuerzahler wandern ansonsten in die Region Zürich, Bern oder Solothurn ab.

Ich bitte die Regierung Basel-Land, folgende Fragen zu beantworten:

- **Welche nachhaltige Standortentwicklung betreibt die Regierung des Kantons Basel-Landschaft genau? Was für konkrete Projekte liegen vor?**
- **Wie ist die Standortentwicklung der Regierung des Kantons Basel-Landschaft mit Wirtschaftsverbänden, der Wirtschaftsförderung sowie dem Kanton Basel-Stadt vernetzt?**
- **Welche nachhaltigen Firmen stehen für die restlichen 87% der 600'000m² auf Salina Raurica in Verhandlung mit dem Kanton Basel-Landschaft?**
- **Sind namhafte Life Sciences Unternehmungen, welche nachhaltige Synergien mit der geplanten Fachhochschule in Muttenz (Polyfeld) bieten würden (Medtech, Biotech, usw.) für eine etwaige Niederlassung im Kanton, spezifisch für Salina Raurica angesprochen worden?**